

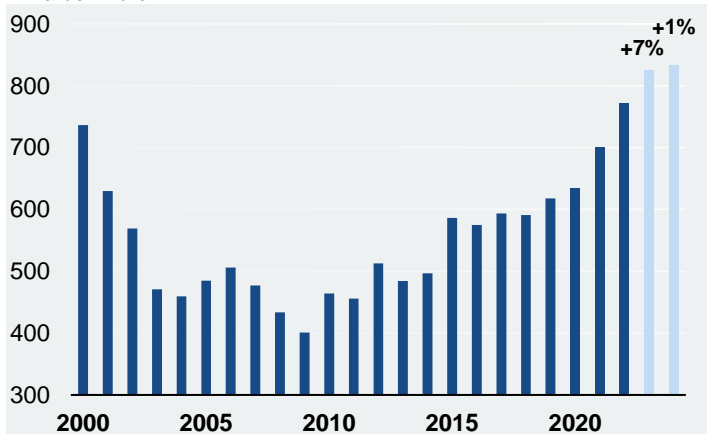
Februar 2024

ZVEI-Außenhandelsreport „Spezial“ USA

Mit einem Bruttoinlandsprodukt von 25,3 Billionen Euro (2023) sind die USA die größte Volkswirtschaft weltweit – vor der chinesischen (16,4 Bio. Euro). Hinsichtlich der Elektromarktgröße sind die Positionen der beiden Länder dann vertauscht. Hier beziffert der ZVEI den US-amerikanischen Elektromarkt im Jahr 2022 – nach vorläufigen Berechnungen – auf 771 Milliarden Euro. Chinas Markt ist im Vergleich dazu mit 2.307 Milliarden Euro dreimal so groß. Seit dem Jahr 2000 war der US-Markt nach dem Platzen der Dotcom-Blase bis 2009 stark geschrumpft. Zwar ging es in der zweiten Dekade wieder aufwärts, das Niveau aus dem Jahr 2000 wurde aber erst 2022 wieder erreicht bzw. übertroffen. Bei der Berechnung der Marktgröße spielt dabei auch die Wechselkursentwicklung eine wichtige Rolle. So hat der Euro von 2000 bis 2009 gegenüber dem Dollar um rund 50 Prozent aufgewertet, bis 2022 ging es anschließend wieder um fast 25 Prozent runter. Für 2023 schätzt der ZVEI, dass der US-Markt ein Wachstum von sieben Prozent (nominal) verzeichnet haben könnte. 2024 dürfte die Entwicklung moderater ausfallen (+1%).

Elektromarkt in den USA

Milliarden Euro



Quelle: US-Department of Commerce und ZVEI-eigene Berechnungen; 2023 und 2024 gemäß ZVEI-Prognose

(1,8 Mrd. Euro) sowie Energietechnik (1,6 Mrd. Euro).

Produkte aus den USA spielen für den deutschen Elektromarkt eine bedeutende Rolle. So beliefen sich die Importe aus den USA 2023 auf 14,1 Milliarden Euro. Der US-Anteil an den gesamten Elektroimporten nach Deutschland in Höhe von 268,7 Milliarden Euro lag bei 5,2 Prozent. Damit sind die USA der viertgrößte Lieferant für den deutschen Markt.

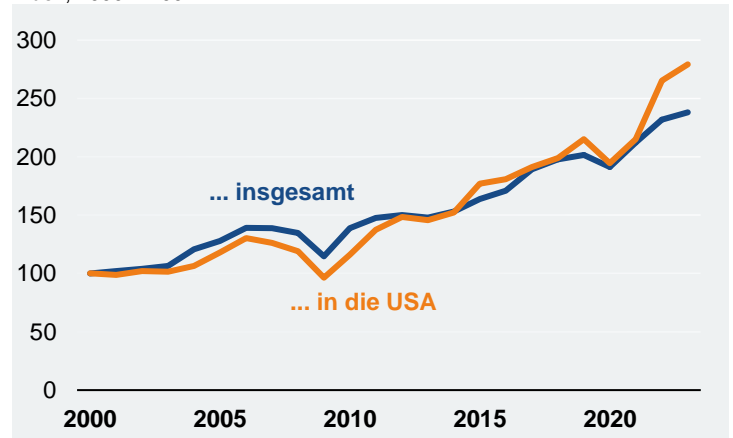
Nach Daten der Deutschen Bundesbank ist die deutsche Elektro- und Digitalindustrie mit einem Direktinvestitionsbestand in Höhe von 7,5 Milliarden Euro in den USA engagiert (2021). Mit einem Anteil von 15,4 Prozent – also mehr als einem Siebtel – am gesamten Direktinvestitionsbestand sind die USA damit der größte Investitionsstandort der Branche im Ausland.

Bei den Exporten der deutschen Elektro- und Digitalindustrie lagen die USA im Ranking der größten Einzelabnehmerländer 2023 an Position zwei (wiederum hinter China). So summierten sich die heimischen Branchenausfuhren in die USA für das Gesamtjahr auf 24,9 Milliarden Euro, womit sie ihren entsprechenden Vorjahreswert um 5,4 Prozent übertrafen. Seit der Jahrtausendwende haben die jährlichen Elektrolieferungen in die USA einen ähnlichen Verlauf genommen wie die deutschen Elektroausfuhren insgesamt und sich fast verdreifacht. Der Anteil der deutschen Elektroexporte am US-Elektromarkt hat sich im Zeitverlauf also erhöht, nämlich von 1,2 (2000) auf 3,0 Prozent (2023).

Die Fachbereiche mit den höchsten heimischen Ausfuhren in die USA waren 2023 die Automation (6,8 Mrd. Euro), Elektromedizin (3,9 Mrd. Euro), IKT (2,4 Mrd. Euro), elektronische Bauelemente

Deutsche Elektroexporte

Index, 2000 = 100



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Matthias Düllmann • Data Analyst • Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte •
Tel.: +49 69 6302 329 • Mobil: +49 162 2664 942 • E-Mail: Matthias.Duellmann@zvei.org

ZVEI e. V. • Verband der Elektro- und Digitalindustrie • Lyoner Straße 9 • 60528 Frankfurt am Main
Lobbyregisternr.: R002101 • EU Transparenzregister ID: 94770746469-09 • www.zvei.org